





Roland Primus im Dienste des Kunden

Diese Schule ist die konsequente Weiterführung eines Konzeptes, das ich seit meiner Jugend als Skirennfahrer weiterlebe.

Aus den Erfahrungen als Skilehrer und der Aufgabe als technischer Leiter des Schweizer Scheesport Berufs- und Schulverbandes SSBS ist «Unterricht» und «Lehren» mein Job.

Mit dem Erfolg der Snowboardschule kam das Bedürfnis, das gleiche Konzept ins Skifahren zu bringen; Freude am Lernen, professioneller Unterricht und absolute Dienstleistung am Kunden. Dies mit kleinen Klassen, persönlicher Betreuung und hoher Identifikation mit den Kundenwünschen.

Ob Snowboard, Ski oder sonst ein Sport als Dienstleistung oder Service: Für den Kunden zählt die Leistung die er erhält und das Konzept, das ihm diese Leistung so flexibel und einfach wie möglich bieten kann. Daher gilt:

«Alles ist möglich im Bereich Skischule, wenn wir es nicht realisieren können, kann man es nicht realisieren».

«Das haben wir nicht» oder «das machen wir nicht», gibt es nicht.

**Dein persönlicher Wille
muss sein, das Beste
für den Schüler zu
wollen.**

**„nur wenn ich meine Handlung dem Lernprozess
unterordne, optimiere ich den Unterricht“**

„Skiunterricht an bester Lage für grossartige Ferien“

**FINDE ALLES UNTER EINEM DACH AN BESTER LAGE FÜR
GROSSARTIGE FERIEEN**

**SAMMELPLATZ MIT GRATIS SPORTBUS ERREICHBAR, AM GRÖSSTEN
PARKPLATZ AUF DER LENZERHEIDE**

**GARANTIERTE KLEINGRUPPEN BIS 6 KINDER IM KINDERLAND
UND DEN EINSTEIGERGRUPPEN, UND 8 KINDER IN DEN
FORTGESCHRITTENEN KURSEN**

**EIGENES KINDERLAND MIT LERNUNTERSTÜTZENDER
INFRASTRUKTUR UND BESUCHE VON „NOVI“, UNSEREM
SKISCHULMASKOTTCHEN**

**SPEZIELLE EINSTEIGER PAUSCHALEN FÜR ERWACHSENE FÜR DAS
PERFEKTE ERSTE SKIERLEBNIS**

**PACKAGES MIT RABATTIERTER MIETE UND GRATIS SELBSTDEPOT
DES MIETMATERIALS**

**AUSBILDUNGSZENTRUM DES SSBS FÜR PROFESSIONELL
AUSGEBILDETE SKI- UN KINDERSKILEHRER**

FAMILY-EVENTS JEDEN MITTWOCH- UND DONNERSTAGABEND

USP's

„DIE KOMFORTABELSTE SKISCHULE BEKANNT FÜR QUALITÄT“

- Eine Anlaufstelle für Ski- und Snowboardunterricht, Miete, Materialservice, Shop und Lifttickets
- Sammelplatz direkt beim Einstieg in eines der grössten Skigebiete der Schweiz
- Koordinierter Unterrichtsstart für Kinderland-, Ski- und Snowboard-Kurse
- Beste Organisation dank mobiler Webseite mit Buchungs- und Check-in-Funktion für ein maximal, zeitsparendes Ferienvergnügen für die ganze Familie
- SSBS (Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband) Instructor Ausbildungszentrum

Leitbild

«Wir sind ein kundenorientiert denkendes und handelndes Dienstleistungsunternehmen mit höchsten Qualitätsansprüchen. Unsere Strategie basiert auf dem Bewusstsein der Entwicklung des Lernens hin zur Qualität und Kundenzufriedenheit. Unser Kerngeschäft ist Skiunterricht in einer didaktisch nach der Funktion und lernmotivierten Art.»

So ermöglichen wir jedem Kind/Kunden ab ca. 2.5 Jahren den Einstieg ins Skifahren, in garantierten Kleingruppen und im Privatunterricht.

Unser Ziel ist: Unsere Kunden durch unser Konzept und einer überdurchschnittlichen Dienstleistung langfristig an uns zu binden. Unser Angebot ist nebst alpiner Skiausbildung vor allem Skifreestyle.

Die Unterrichtsstrategie ist das Vermitteln von Bewegungen mittels gut ausgebildeten und aus einem Team heraus agierenden LehrerInnen, die in ihrer Didaktik strukturiert, mit Spass, Freude und Kompetenz arbeiten. Dabei wird der Kunde und das Lernen ins Zentrum gestellt. Unsere betriebliche Umgebung ist ein Konglomerat aus Dienstleistern mit denselben Ansprüchen, die das mögliche Bedürfnis unserer Kunden ergänzen und abdecken. Ein Dach für Skifahren, Snowboarden, Vermietung, Servicestation und Sportshop, direkt beim Einstieg ins Wintersportgebiet. Wir wissen, dass sich unsere Kunden ihre Ferien verdienen müssen und es ist für uns nicht selbstverständlich.

Personen und Partner

Roland Primus

ist Unternehmer und Schneesportler mit Leib und Seele. Er hat 1987 die heute älteste Snowboardschule der Welt gegründet und 1995 mit demselben Qualitätsanspruch die Schweizer Skischule NOVA. Roland ist innerhalb seiner Betriebe für die technische Leitung, die Kommunikation nach aussen (Werbung, Promotion) und die Konzeption zuständig. Innerhalb der Skischule ist er oft auf dem Sammelplatz, leitet die Montagemeetings, Didaktikschulungen und kann als Trouble-Shooter zugezogen werden. Sein Arbeitsgebiet ist zudem die technische Leitung und Führung des Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverbandes (SSBS).

Claudia Wermuth

trägt die Verantwortung gegenüber Behörden, Ämtern und Partnern sowohl für die Schweizer Skischule Nova als auch für die Swiss Snowboard School Primus und Primus Sport. Sie ist für den Ablauf und die gesamte Schulleitung und Personalführung der beiden Schulen sowie Primus Sport zuständig. Claudia ist Turn- und Sportlehrerin, Kinesiologin, ausgebildete Schneesportlehrerin FA und technische Leiterin SSBS

Matthijs Lauwaars

ist als technischer Leiter für die Praktikumsbetreuung zuständig und ist verantwortlich für die Organisation auf dem Sammelplatz, das wöchentliche Skirennen und das Reklamationsmanagement direkt auf dem Platz.

Ursula Deflorin

ist zuständig für das Backoffice der Skischule Nova und unterstützt Claudia im gesamten Officebereich.

Technischen Leiter

Unser Leiterteam, unter der Leitung von Roland Primus und Lukas Sieber, wird seit Jahren durch Daniel Bischof im technischen Bereich unterstützt. Alle drei sind auch als Klassenlehrer beim SSBS tätig. Sie werden durch Matthijs Lauwaars, Nora Erfkamp und für die Kinderlanausbildung im didaktischen Teil durch Fabienne Volz unterstützt.

Lehrerteam

Die Teamgrösse liegt bei ungefähr 60 Lehrern, wobei in starken Zeiten gegen 40 gleichzeitig im Einsatz sind. Wir arbeiten miteinander im Team auf einer Vertrauensbasis. Jeder Lehrer, jede Lehrerin wird entsprechend seinen/ihren Fähigkeiten gleichwertig gestellt. Deshalb ist eine sinnvolle und gute Kommunikation sowie Pünktlichkeit und Verlässlichkeit eines jeden oberstes Gebot, um dem Kunden eine optimale Dienstleistung zu bieten und als gut funktionierendes TEAM wahrgenommen zu werden!

Partner

Swiss Snowboard School Primus

Roland Primus ist Inhaber und Initiator der Schule, welche DIE Partnerorganisation der Schweizer Skischule NOVA in Sachen Snowboarden ist. Wir haben sehr viele gemeinsame Kunden, welche in einer gemeinsamen Daten-

bank gepflegt werden. Neue Kunden mit Interesse an Snowboardunterricht werden direkt an die Snowboardschule Primus weiter empfohlen!



Primus Sport GmbH

Unter dieser Firma wird alles rund um's Material, welches wir für die Ausübung des alpinen Schneesports benötigen abgedeckt. Nebst Snowboardmaterial umfasst die Ski-Palette Carving-, Freestyle, Freeride und Kinderskis. Alles nach dem Motto „nur was funktioniert, macht auch richtig Spass“. Das Material steht allen Kunden in Kombination mit Kursen sogar 10% vergünstigt zur Verfügung. Speziell für den Freestyle Unterricht stehen Freestyle Twin-Tip Skis im Sortiment. Einige hochwertige teils handgefertigte Skis runden das Angebot im 6* Bereich ab.

Die beiden Verkaufsshops am Fadaal und im Dorf ergänzen, zusammen mit der Servicewerkstatt, das Gesamtangebot für den Kunden.

Tim Gellermann

ist verantwortlich für die Vermietung und alle materiellen Bereiche der Partnerfirma Primus Sport.



Hotel Schweizerhof Lenzerheide

Das Hotel Schweizerhof ist unser langjährigster Partner. Es weist seine Kunden direkt an unsere Skischule weiter. Kunden des Hotels Schweizerhof erfordern noch einmal grössere Aufmerksamkeit! Die Skischule hat gemeinsam mit der Snowboardschule Primus eine zweite Verkaufsstelle mit Shop im Gebäude des Hotels.

Lenzerheide Bergbahnen (LBB)

In unserem Dienstleistungszentrum steht ein Bergbahnterminal für Ticketverkäufe zur Verfügung.

Der erste Eindruck

ist einmalig und kann nie mehr verändert werden! Alles Folgende hängt unwiderruflich vom ersten Eindruck ab. Darum ist die Wichtigkeit des ersten Eindruckes sehr gross. Die Skischule NOVA legt deshalb grossen Wert auf eine saubere und freundliche Erscheinung der Schule wie auch der Angestellten.

Sauberkeit

Die Lokalitäten, Schule, Werkstatt, Sammelplatz sind sauber zu halten. Das selbe gilt für die Arbeitsbekleidung. Es wird eine saubere, professionelle Erscheinung erwartet. Persönliche Gegenstände sind in der Garderobe im Skicontainer zu verstauen.

Pünktlichkeit gehört nicht nur zum ersten Eindruck sondern ist Teil der Persönlichkeit. Es wird bei allen Einsätzen und auch im Training Pünktlichkeit erwartet. Bei Verspätung

ist die Schulleitung sofort zu benachrichtigen. "Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit".

Rauchen, Pick-Nick, Alkohol

Alle Räumlichkeiten der Schule sind rauchfrei für Personal und Kunden. *Rauchen und Alkoholkonsum während des Unterrichts ist untersagt.*

Im „Nova-Container“ kann gepicknickt werden, im Schulgebäude ist dies nicht möglich. Abfälle sind zu entsorgen. Die Benutzung der „Nova-Container“ wie auch der Garderobe ist den Mitarbeitern vorbehalten.



Ausrüstung

Schulbekleidung

Die Schulbekleidung dient der Corporate Identity und dem Image nach ausser. Die Schuljacke, oder in warmen Zeiten die Veste, in Kombination mit der schwarzen Hose, werden leihweise, gegen Depotgebühr, abgegeben und ist immer während den Unterrichtszeiten zu tragen. Dies gilt ebenso während den Trainings und Schulungen.

Die Schuljacke darf beim freien Fahren und in der Freizeit nicht getragen werden!

Der Schulbekleidung ist Sorge zu tragen und ist professionell gereinigt zurück zu geben. Wenn erforderlich werden Reinigungs- und eventuelle Reparaturkosten in Rechnung gestellt.

Persönliches Material

Jeder Arbeitnehmer, jede Arbeitnehmerin mit einem Einsatz von mehr als 10 Unterrichtstagen hat die Möglichkeit maximal zwei Ausrüstungen (Ski, Skischuhe, Bindung, Stöcke) zu Einkaufskonditionen zuzüglich 10% für MwSt und Umtriebe für den Eigengebrauch über die Primus Sport GmbH zu kaufen. Ein Weiterverkauf des Materials ist ab Ende Saison möglich. Die Skischule NOVA geht davon aus, dass auf einer Vertrauensbasis gearbeitet wird. Das Merkblatt unter den Downloads auf der Internetseite gibt genaue Hinweise zur Bestellung und dem Handling.



Depot des persönlichen Materials

Die Garderobe im Nova-Container ist ausschliesslich für das Material der Lehrer reserviert. Ausserhalb der

Arbeitseinsätze (Ferien oder temporär Einsätze) muss persönliches Material nach Hause mitgenommen werden. Die Container sind mittels Zahlenschloss gesichert, es muss darauf geachtet werden, dass diese immer geschlossen sind. Die Schule übernimmt keine Haftung für eingestelltes, persönliches Material.

Interne Informationen

Informationsfluss - Holbedarf

Du bist für das Abholen der für dich relevanten Informationen verantwortlich. Der Informationsfluss erfolgt primär über die mobile Team-Seite. Im Weiteren stehen dir Internetlogin, Kunden-seite, Anschlagbrett, Lehrerfach und Wochenplan sowie der persönliche Kontakt hierfür zur Verfügung.

<https://team.primussport.ch>

Diese spezielle mobile Internetseite sollte auf deinem Smartphone oder Tablet analog einer App heruntergeladen sein. Hier kannst du live deinen Einsatzplan einsehen und findest alle wichtigen Informationen und Hilfen für eine optimale Organisation und Kommunikation. Wir erwarten, dass du dich über diese Seite stets aktuell auf dem Laufenden hältst.

Wochenplan

Der Wochenplan liefert diverse Informationen und ist vor allem für Lehrer ohne Smartphone oder Internet relevant und täglich zu konsultieren. Zusätzliche Arbeitsstunden werden mit dem Grund der Arbeit und der Arbeitszeit „von...bis“ auf dem

Wochenplan eingetragen. Nicht aufgeführte Arbeitsstunden werden nicht nachbezahlt.

Lehrfächer

Schriftliche Dokumente werden über das persönliche Lehrerfach kommuniziert. Der Lehrer sorgt für Ordnung darin und konsultiert das Fach regelmässig.

Anschlagbrett

Allgemeine Informationen wie Lawinenbulletin, Anlässe und Aktivitäten werden angeschlagen oder aufgelegt

Quittungen

Die Kunden-Quittungen sind bis Kursende aufzubewahren.

Gruppenzettel

Der Gruppenzettel wird am Montag beim Meeting für den 1. Kurstag abgegeben. Eventuelle Mutationen der Kundendaten werden notiert und nach Kursschluss im Booking bekanntgegeben.

Kunden E-Mail

Unser Ziel ist es, die Email Adressen aller Kunden zu registrieren.

Kontrolliere und ergänze bei Bedarf die Information auf dem Gruppenzettel!

Online Information

sind mittels persönlichem Login auf der Internetseite möglich. Für die Mitarbeiter relevante Informationen sind über Pdf's abrufbar und für die Unterrichtsvorbereitung kann die Unterrichtszuteilung auch hier eingesehen werden.

Werbematerial

Du bist informiert über die Angebote der Skischule und der Region. Die Prospekte und Informationsbroschüren sind zu lesen. Die wichtigsten Preise und die Angebotspalette müssen abrufbar sein. Hab immer einen Schulprospekt in deiner Lehrerjacke dabei!

Unterricht

Der Unterricht findet nach den Inhaltsvorgaben der jeweiligen Kursstufen statt. Das Dokument «Inhalte Unterricht Skischule NOVA» gilt als Referenz.

Skirennen

Für die Kinderklassen organisieren wir wöchentlich ein Skirennen. Die



Organisation läuft über ein konstantes Team von 5 Lehrern. Der Ablauf ist professionell und gut organisiert. Das Rennen findet grundsätzlich am Freitag statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Kinder, welche nicht am Rennen teilnehmen möchten, werden speziell betreut. Nebst dem Rennen findet auch am Freitag der Unterricht statt. Das Kinderland organisiert ihr Rennen separat. Nach Absprache werden die Siegerehrungen jedoch koordiniert.

Lehrmittel

Als Grundlage für den Didaktik Unterricht dient das Ski-Lehrmittel von Roland Primus: „Wissen Kommunikation Didaktik“. Das Buch kann über die Schule oder den SSBS (www.ssbs.ch) bezogen werden.

Anlässe

Kinderland Schnupperkurse

Jeden Sonntagnachmittag bieten wir spezielle, einstündige Einsteiger Schnupperkurse im Kinderland an. Diese dienen als Einblick und Verhaltenstest für die Kleinsten und somit als Entscheidungshilfe für den Wochenkurs. Den Kurs muss man voranmelden, er ist gratis und bis maximal 6 Kinder pro Gruppe!

Freestyle Schnupperkurse

Jeden Sonntag von 12.00-13.30 bieten wir am Fadal einen Freestyle Schnupperkurs an.

Freestylekurse

Seit der Saison 04/05 führen wir als erste Skischule vor Ort Freestylekurse

durch. Hierzu bieten wir spezielle Angebote vorzugsweise am Nachmittag.

Fondue & Fackelabfahrt

Jeweils mittwochs organisieren wir ein Fondueessen im Bergrestaurant Tgantieni, mit anschliessender Fackelabfahrt zum Sammelplatz. Teilnehmen können alle Personen, auch wenn sie nicht in der Skischule sind. Unser Team führt diesen Anlass jeweils durch. Das Fondue dieser eingesetzten Lehrer wird bezahlt. Dieser Anlass wird durch die Lehrer am Dienstag promotet.

Outdoor & Schwedenfeuer

Jeden Donnerstag führen wir oberhalb der Talstation Pedra Grossa ein Grillieren an Finnenkerzen mit Animation und Spielen für die Kinder durch. Das konstante Organisationsteam besteht aus Lehrern beider Schulen. Teilnehmen können auch Personen, welche nicht in der Skischule sind. Dieser Anlass wird durch die Lehrer am Dienstag und Mittwoch promotet.

Unterricht allgemein

Beim Kunden wird durch den Kontakt zur Schule eine Erwartungshaltung kreiert. Dies geschieht durch die Werbung, das Auftreten der Schule und deren Organisation. Der Lehrer tut dies im Umgang mit den Kunden, vor allem während des Unterrichts. Der Unterricht soll durch Erfolgserlebnisse Freude bereiten! Dies bedingt ein Fachwissen und Können des Lehrers, der Lehrerin und vor allem eine Vorbereitung des Unterrichts.

Unterrichtszeiten

Der Gruppenunterricht dauert wahlweise 2.5 Std. oder 4 Std. auf dem Schnee. Vormittags von 9:30 bis 12:00 Uhr und nachmittags von 13:30 bis 16:00 Uhr oder ganztags von 10:00 bis 15:00 Uhr, mit einer Stunde betreuter Mittagspause. Die Unterrichtsstunde beinhaltet: Kennenlernen, Aufwärmen fahrtechnischen Unterricht und Feedback. Der Lehrer, die Lehrerin ist zu einer angemessenen Zeit vor Unterrichtsbeginn am Treffpunkt auf dem Sammelplatz NOVA. Beachte die unterschiedlichen Zeiten im Kinderland für die Hoch- und Nebensaison.

Privatunterricht wird stundenweise verkauft. Der Kunde hat Anrecht auf volle 60 Min. Aktivitäten auf dem Schnee. Während der Hochsaison werden **am Vormittag** nur Mindestbuchungen 4x 2Std. und Einzelstunden von 8:30 bis 9:30 Uhr gebucht. Individuelle Stunden während der Hochsaison sind ab Mittag möglich.

Pausen

Der Kunde will primär Skiunterricht und somit so viel wie möglich fahren. Anlass für Pausen liefern die Schüler und sollten mit deren Absprache eingesetzt werden, z.B. bei grosser Müdigkeit, nachlassender Konzentration, bei überwiegender Kälte oder stürmisch kaltem Wetter.

Die Klassen „1“ können bei Bedarf eine Pause im NOVA Container machen.

Das Kinderland regelt seine Pausen autonom und gibt auf Kosten der

Schule jedem Kind in der Pause Wasser oder Punsch und ein Guezli ab. Diese sind ausschliesslich für die Kinder im Kinderland bestimmt!

Im Privatunterricht entscheidet der Kunde über die Anzahl und Länge der Pausen.

Spezielles im Unterricht

Unterricht mit Kindern

Kinder haben kurze Konzentrationsphasen und einen Drang nach Bewegung. Biete ihnen in deinem Unterricht viel Übungsmöglichkeit und Dynamik. Wenn du mit Kindern unterwegs bist, zähle deine Schüler immer wieder. Verliere niemals ein Kind! Du kannst dies verhindern, indem du nie ein Kind alleine auf den Lift lässt oder alleine eine Übung verrichten lässt, die aus deinem Blickfeld führt. Gib den Kindern immer klare Anhaltspunkte, wo sie zu warten haben und wie sie sich zu verhalten haben. Organisiere dich und deine Gruppe und bedenke: Die Eltern trauen dir ihr Kind an, DU hast die Aufsichtspflicht kein anderer!

Transportanlagen mit Kindern

Übe den Ablauf an der Transportanlage mehrmals ein. Benutze einen Bügel zur



Einführung. Informiere das Liftpersonal, wenn deine Kindergruppe zum ersten Mal den Lift benutzt, fördere dadurch das Verständnis des Personals. Lasse niemals ängstliche Kinder alleine hochfahren, organisiere eine Bergfahrt mit einem geübten Pistenbenutzer oder fahre mit dem Kind, das am meisten Mühe hat.

Gib gleich zu Beginn klare Anweisungen, wie sich das Kind zu verhalten hat, wenn es aus dem Lift fällt und wiederhole dies bei den weiteren Fahrten immer wieder. Stelle sicher, dass jedes Kind deine Anweisungen verstanden hat!

Bei Sesselliftfahrten ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder unter 1m25 in Begleitung von Erwachsenen fahren! Unterstütze das Liftpersonal und organisiere rechtzeitig eine Person, die mit deinen Schülern auf dem Sessel mitfährt.

Jugendliche und Erwachsene

Als Skilehrer muss dir bekannt sein, was die Wünsche und Ziele deiner Kunden sind. Der Dialog steht bei diesen Altersklassen im Vordergrund. Erwachsene sind keine grossen Kinder! Stelle dich vor und erfahre soviel wie möglich über deine Schüler. Erkläre deine Absichten im Unterricht und den Grund, das Ziel bei Aufbau- oder Teilübungen, so dass der Schüler den Sinn hinter dem Üben erkennt und nicht demotiviert wird. Frage deine Schüler nach Rückmeldungen und erkenne so ihre Motivation. Fasse kurz am Ende der Lektion zusammen und

erkläre was die nächsten Schritte sind. Mache sie "gluschtig" auf das Folgende indem sie das Richtziel vor sich sehen.

Unterricht ausserhalb der Pisten

Das Fahren ausserhalb der Pisten ist durch das Risikosportgesetz und die kantonale Gesetzgebung geregelt. Der Einsatz ausserhalb der kontrollierten Pisten ist eine sensible Angelegenheit, weshalb nur Lehrer mit entsprechender Ausbildung, Gebietskenntnis und umsichtiger Vorbereitung darin eingesetzt werden. Im Unterricht und auch bei Touren wird nur dann ausserhalb der Pisten gefahren, wenn die entsprechende Ausrüstung; LVS, Airbag oder Rucksack, Lawinenschaufel und Sonde, mitgeführt wird. Für Lehrer ohne RiskG-Bewilligung beschränkt sich das Tiefschneefahren auf den Pistenrand oder kurze Verbindungsstücke zwischen zwei Pisten.

Du musst dir bewusst sein, dass du in jeder Situation, auch wenn du privat und ohne Lehrerjacke ausserhalb der Pisten fährst, zur Rechenschaft gezogen wirst, sollte ein Unfall oder Zwischenfall erfolgen. Der Lehrer, die Lehrerin hat sich über das aktuelle Lawinenbulletin in der Schule zu informieren und den Anweisungen der SL oder TL Folge zu leisten.

Beginn und Beenden des Unterrichtes

Jeder Unterricht beginnt und endet grundsätzlich immer auf dem Sammelplatz! Ausnahmsweise kann bei Privatunterricht mit fortgeschrittenen Schülern der Unterricht im Gebiet

beendet werden, wenn z.B. mit den Eltern ein klarer Treffpunkt vereinbart wurde und die Zahlung vorgängig erfolgte.

Wird ausnahmsweise der Treffpunkt ausserhalb der Schule festgelegt, so muss dies auf dem Wochenplan vermerkt werden und die SL ist zu informieren.

Zuteilung des Unterrichts

Der Unterricht wird entsprechend deines Ausbildungsstandes und deinen Fähigkeiten und Fertigkeiten zugeteilt. Die Einteilung in Klassen- oder Privatunterricht erfolgt nach folgenden Prioritäten: Ausbildung, Sprachkenntnisse, fahrtechnisches Können und pädagogisches Geschick. Die Einsätze während der Nebensaison werden zusätzlich zu den oben erwähnten Punkten, unter Berücksichtigung der Anstellungsdauer geregelt. Die Zuteilung erfolgt durch Claudia Wermuth. In der Regel wird darauf geachtet, dass es keine Lehrerumteilungen gibt.

Bei Niveaudifferenzen innerhalb einer Gruppe wird die Umteilung der Schüler mit der Schulleitung besprochen.

Privatunterricht

Jede Buchung für Privatunterricht wie auch jede Verlängerung des Unterrichts laufen ausschliesslich über die Schule.

Will ein Kunde bei einem bestimmten Lehrer zugeteilt werden, so wird versucht, dem Rechnung zu tragen. Die Buchung jedoch hat immer in der Schule oder im Büro/Shop Dorf zu erfolgen.

Jeder Lehrer, jede Lehrerin unabhängig des Ausbildungsstandes kann im Privatunterricht eingeteilt werden.

Privatstunden über die Mittagszeit ebenso wie drei Blöcke Unterricht am selben Tag werden nach Möglichkeit in Absprache mit dem Lehrer, der Lehrerin zugeteilt.

Mittagsbetreuung Halbtages- & Ganztagesunterricht

Im Ganztagesunterricht dauert der Kurs



von 10:00-15:00 Uhr und beinhaltet im Kinderunterricht eine betreute Mittagspause. Dies bedingt, dass du mit deiner Gruppe zusammen am Tisch isst. Diese Stunde Mittagsbetreuung wird zum Ansatz der allgemeinen Arbeiten vergütet. Bei Ganztagesprivatunterricht versteht es sich, dass du in Absprache mit deinen Privatkunden zusammen eine Mittagspause machst. Diese Pausen sind Bestandteil der Unterrichtszeit. Auch Schülern im Halbtagesunterricht bieten wir nach Vorreservation eine zusätzliche Mittagsbetreuung an. Diese Kinder können einer Ganztagesgruppe für die Betreuung zugewiesen werden.

Zusätzliche Arbeiten

Zusätzliche Arbeiten werden immer durch die SL in Auftrag gegeben. Dies können Auf- und/oder Abbau vom Skirennen, Arbeiten auf dem Sammelplatz, usw. sein. Im Kinderland gelten Auf- und Abbau der Infrastruktur als allgemeine Arbeit. Das selbe gilt für Arbeiten wie Promotionsanlässe, Werkstattarbeiten, Schneeräumung etc. Beim Privatunterricht kann es sein, dass der Kunde auf Wunsch z.B. im Hotel abgeholt und dann gemeinsam in der Schule das Material angepasst wird. Diese Zeit ist nebst dem Unterricht geltend als allgemeine Arbeiten wie auch der Einsatz für pistenbauliche Einrichtungen wie Kinderland, Übungsgelände etc.

Nebenjobs

Nebst dem Unterricht kannst du je nach Ausbildung und Fähigkeiten in der Schule, der Werkstatt und/oder im Ver-

kauf eingesetzt werden. Besteht dieses Interesse, so melde dich bei Claudia. In diesen Bereichen werden prioritär long und short season Angestellte eingesetzt oder wenn du spezielle Qualifikationen für diese Aufgaben mitbringst. Auch in diesem Bereich findet ein Einsatz erst nach Schulung statt.

Der Einsatz für pistenbauliche Einrichtungen wie Kinderland, Übungsgelände oder Anderes wird durch Roland Primus oder Claudia Wermuth eingeteilt.

Zeiterfassung

Alle zusätzlichen Arbeiten erfolgen nach Auftrag und werden separat, am gleichen Tag, auf dem Wochenplan vermerkt.

Entlohnung

Arbeiten, welche im Auftrag ausgeführt und erfasst wurden, werden zum allgemeinen Stundenlohn ausbezahlt.

Allgemeines

Informationen Montag morgen

Während der Hochsaison und in den Wochen, in denen Klassenunterricht stattfindet, treffen wir uns jeden Montag morgen um 8:40 Uhr bis 9:00 Uhr zu einem Informationsteil. Diese Zeit wird als allgemeine Arbeitszeit ausbezahlt.

Trainings während der Saison

Die Trainingsplanung und Gruppeneinteilung wird über die mobile Team Seite kommuniziert. Von Kandidaten und Skilehrern in Ausbildung wird erwartet,

dass sie an den Technik Trainings und Didaktiv Schulungen aktiv teilnehmen. Bei Verhinderung wird erwartet, dass du dich vom Training abmeldest. Erkundige dich am Vortag über die genauern Trainingszeiten und -inhalte.

SSBS Skilehrer Ausbildung

Die Skischule Nova hat seitens SSBS die Berechtigung schulintern die Module Skilehrer Stufe 1 und Stufe 2, den Wiederholungskurs sowie das Praktikum P2 anzubieten.

Dadurch hast du die Möglichkeit ohne zusätzliche Kosten für An-/Abreise zum Kursort, Übernachtung und Liftkarte in deinem Gebiet eine super Ausbildung zu erhalten. Die Schule übernimmt dabei die Kurskosten, du hast einzig die Prüfungskosten zu tragen.

Diese Kurse richten sich nach dem Ausbildungskonzept des SSBS, welches ergänzt wird durch das Ausbildungskonzept der Skischule Nova. Das Ausbildungskonzept der Skischule Nova steht dir unter den downloads auf der Internetseite zur Verfügung.

Bergbahnkarte

Als Mitarbeiter/in im Lehrerteam hast du Anrecht auf eine vergünstigte regionale Bergbahnkarte. Bei einem temporären Kurzeinsatz unter 2 Wochen, stehen vergünstigte Tageskarten an Tagen mit Unterricht oder Training zur Verfügung. Bei einem Einsatz mit mindestens 15 Tagen Unterricht kannst du die regionale Saisonkarte Arosa Lenzerheide kaufen und bei einem Einsatz über 30 Tagen Unterricht kann

ein Snowpass Graubünden gekauft werden.

Nebst der Anzahl Unterrichtstage knüpfen die Arosa Lenzerheide Bergbahnen eine weitere Bedingung an den Vorzugspreis: Die Bergbahnen erwarten von den Schneesportlehrern in Ausübung der Tätigkeit sowie in offizieller



Uniform ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf die Nutzungsbestimmungen Ziff. 6.3 der ABG/arosalenzerheide. swiss/AGB Im Weiteren erwarten die Bergbahnen das Tragen eines Helmes (mit Ausnahme der Tätigkeit im Kinderland oder bei Ski-Touren).

Apotheke

In der Schule steht eine Apotheke zur Verfügung mit Verbandsmaterial, Bandagen, Kältegel etc. Achtung, wir verabreichen keine Medikamente. Bei Erbrechen hilft eventuell eine Cola.

First Aid Kit

Jedem Lehrer/jeder Lehrerin wird an der Schulung ein FirstAid Kit abgegeben. Dies gehört zur Lehrerjacke, sollte immer mitgeführt werden und wird zusammen mit der Jacke auch wieder abgegeben.

Krisenmanagement

Verhalten, wenn ein Kind verloren geht

Solltest du trotz guter Organisation ein Kind verlieren, so instruiere deine Klasse. Lass sie an einem sicheren und geschützten Ort warten. Sie müssen zusammen bleiben, während du zur Stelle zurückgehst, an der das Kind zuletzt gesehen wurde.

Ist das Kind unauffindbar, informiere die Schule. Fahre die selbe Strecke nochmals mit der ganzen Klasse. Ist das Kind immer noch nicht gefunden, übergib deine Klasse einem anderen Lehrer und such nochmals alleine. Ist dies nachwievor erfolglos, so informiere sofort die Schule, führe den Unterricht zu Ende und komm mit allen Schülern in die Schule zurück. Informiere die Schulleitung genau über den Vorfall und verbleibe bis alle Schüler abgeholt wurden, um eventuell Eltern weitere Informationen zu geben.

Verhalten bei einem Unfall

Folge den Weisungen aus der internen Schulung, nutze die Hilfsmittel!

Bei einem schweren Unfall in der Klasse, bleibe unbedingt beim Verunfallten am Standort, benachrichtige per

Handy die Rettung oder beauftrage deine beiden besten Schüler oder eine geeignete Person zur naheliegendsten Talstation der Liftanlage zu fahren um Meldung zu erstatten. Bleib am Unfallort bis der Patrouilleur den Fall übernimmt. Besteht die Möglichkeit, dann übergib deine Schüler einem anderen Lehrer.

Erkundige dich, wo man den Verunfallten hinbringen wird und notiere den Namen des Arztes oder des Spitals.

Unfälle sind immer und unmittelbar der Schulleiterin zu melden, keinesfalls direkt den Eltern!

Reklamationen von Kunden

Dienstleistungen erbringen heisst: dienen und leisten. Dabei können Fehler entstehen. Reklamationen sind eine Chance zur Verbesserung! Hör dir die Reklamation an und sag zuerst gar nichts. Mach eine Pause bevor du antwortest und übernimm die Verantwortung, solltest du für die Unzufriedenheit verantwortlich sein. Versuche nicht, dich zu rechtfertigen, sondern nimm die Kritik an.

Wenn du das Problem nicht lösen kannst, oder du dich nicht für die Unzufriedenheit verantwortlich fühlst, so füh-



re den Kunden in die Schule, schildere und übergib das Problem an Claudia. Du bekommst die volle Unterstützung, wenn die Reklamation nicht auf Grobfahrlässigkeit zurückzuführen ist.

VIP very important person

Jeder Kunde ist ein VIP Kunde und genauso soll er sich bei uns auch fühlen! Es stehen dir Mittel zur Verfügung, um einem langjährigen Stammkunden, einem Privatkunden oder sonst einem Kunden, dem du etwas Spezielles geben möchtest, etwas Besonderes zu bieten. z.B. das Offerieren eines Kaffees oder Kaltgetränkes beim Warten oder die gratis Abgabe von Postkarten, Klebern, Give-Aways etc. Hat ein Schüler Geburtstag, dann informiere die SL und du kannst ihm/ihr ein kleines Geschenk überreichen.





Skischule NOVA GmbH

Voa Pedra Grossa 5
7078 Lenzerheide
Telefon 081 384 64 69
info@skischule.ch
www.skischule.ch

Öffnungszeiten Wintersaison:

Montag 9.00 - 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.30 - 17.00 Uhr

Nebensaison:

Samstag & Sonntag 8.30 - 17.00 Uhr

Hochsaison:

Samstag & Sonntag 8.30 - 18.00 Uhr